

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	
1. Zur Ausgangslage der Studie	13
2. Stand der Forschung	14
3. Ergebnisse	16
4. Perspektiven und Probleme	20
II. Methodenbericht	
1. Methodische Konzeption der Untersuchung	29
2. Die Themenbereiche des Fragebogens	31
3. Erhebungsdesign, Stichprobenrealisierung, Ausschöpfungsquoten	33
4. Das Problem der Repräsentativität	37
5. Fragebogenakzeptanz und Instrumenteneffekte	40
5.1 Akzeptanz des Fragebogens	40
5.2 Bewertung des Fragebogens durch die Befragten	42
6. Methodische Vorteile und Probleme von Paneluntersuchungen	46
III. Materiale Ergebnisse	
1. Sexualdemographie: die Rekonventionalisierung des sexuellen Verhaltens	53
1.1 Zur Entwicklung des sexuellen Verhaltens	53
1.1.1 Zeitlicher Verlauf der ersten sexuellen Aktivitäten	53
1.1.2 Die Kohabitarche - eine wichtige Frage in der Sexualforschung	55
1.1.3 "The first cut is the deepest"	68

1.2	Gegenwärtiges sexuelles Verhalten	76
1.3	Sexuelle Identität, sexuelles Erleben, Körperimago und soziosexuelle Kompetenzen	77
1.4	Wissen und Kommunikation über sexuelle Themen	92
2.	Die Einbindung des Sexuellen in kommunikative Kontexte	96
2.1	Die Bedeutung von Partnerschaft und Sexualität im Kontext anderer Lebensbereiche	96
	2.1.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen	96
	2.1.2 Zufriedenheit mit relevanten Lebensbereichen	99
	2.1.3 Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt	101
2.2	Partnerschaftsverhalten	106
	2.2.1 Partnerschaftsorientierungen: "romantischer" und "hedonistischer" Liebescode	106
	2.2.2 Beziehungsformen und Zufriedenheit in einer Partnerschaft. In welchen Beziehungsformen leben Jugendliche heute?	119
3.	Von der Sexualdemographie zur Clusteranalyse: die Jugendlichen in typologischer Perspektive	122
3.1	Typenbildung und Clusteranalyse	122
3.2	Typologie <i>aller</i> Jugendlichen unter dem Aspekt von Partnerschaft und Sexualität	126
	3.2.1 Cluster männlicher Jugendlicher	127
	3.2.2 Cluster weiblicher Jugendlicher	132
3.3	Die Typologisierung aller Jugendlichen <i>unter dem Aspekt ihres "psychosozialen" Alters</i>	137
3.4	Komplexe Clusteranalysen: die Kombination verschiedener Dimensionen (psychosoziales Alter; Geschlecht; Partnerschaft, Sexualität, Kontrazeption, Aids-Prävention)	142
	3.4.1 Männliche Jugendliche (14-16 Jahre alt)	144
	3.4.2 Weibliche Jugendliche (14-16 Jahre alt)	152
	3.4.3 Männliche Jugendliche (17-18 Jahre alt)	161

3.4.4	Weibliche Jugendliche (17-18 Jahre alt)	167
3.4.5	Die 19-24jährigen	174
3.4.5.1	Männliche Jugendliche	175
3.4.5.2	Weibliche Jugendliche	191

IV. Aids-Prävention bei Jugendlichen - Ergebnisse und Schlußfolgerungen

1.	Geschlechts- und gruppenspezifische Probleme der Kondombenutzung und der Änderung des Sexualverhaltens	207
2.	Die Folgenlosigkeit deklarerter Intentionen: Die Fiktion der Konsistenz von Einstellung und Verhalten	209
3.	Aids trotz sexueller Treue: Einige Überlegungen zur Präventionspolitik	228

V. Anhang

1.	Stichprobenzusammensetzung	235
2.	Die Aufschlüsselung der "nonresponses" mittels der Clusteranalyse	241
3.	Kommunikationsverhalten, differenziert nach geschlechts-spezifischen Altersgruppen	250
4.	Beschreibung der Faktoren, die in die Clusteranalyse eingehen	252
5.	Der Fragebogen der ersten Welle mit deskriptiven Ergebnissen	254
6.	Literaturverzeichnis	312